

Was und wann feiern wir

Jeden Sonntag in Fastenzeit um 17.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Mittwoch 09. März - Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag

17.00 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe

Montag 14. März

19.30 Uhr Kolpingsabend

Mittwoch 16. März

15.00 Uhr Hl. Messe „Am Wasserturm“

Mittwoch 23. März

14.30 Uhr Hl. Messe u. Seniorennachmittag

Mittwoch 06. April

15.00 Uhr Hl. Messe „Am Wasserturm“

Mittwoch 13. April

14.30 Uhr Hl. Messe u. Seniorennachmittag

Donnerstag 14. April

19.00 Uhr Bußgottesdienst
und Beichtgelegenheit

Freitag 15. April

19.30 Uhr Jugendkreuzweg

Sonntag 17. April - Palmsonntag

Sonntag vom Leiden des Herrn

10.00 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Kolpingkreuzweg

Gründonnerstag 21. April

19.00 Hl. Messe vom Letzten Abendmahl

Anschließend Anbetungsstunden

Karfreitag 22. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben
des Herrn

Ostersonntag 24. April

5.00 Feier der Hochheiligen Osternacht

10.00 Hochamt zu Ostern

Sonntag 1. Mai

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

März

Jeron Werner	01.03.1940
Hallmann Josef	02.03.1939
Abich Lidia	03.02.1940
Hallmann Klemens	04.03.1931
Kriegs Ruth	05.03.1935
Malz Gertrud	06.03.1935
Zetzelmann Elfriede	06.03.1935
Kriegs Alfred	08.03.1935
Streit Helmut	08.03.1925
Bogdain Mathilde	10.03.1934
Makosch Josef	10.03.1934
Reimer Margarete	11.03.1935
Koch Margarete	14.03.1931
Hauck Gerhard	15.03.1929
Börner Irmgard	17.03.1936
Olma Erich	18.03.1933
Herzog Horst	23.03.1930
Seidel Angelika	24.03.1929
Gurks Agatha	27.03.1931
Krolop Adolf	28.03.1940
Czerny Heinz	29.03.1941
Gulde Bernhard	31.03.1941

Der Sinn des Lebens ist erfüllt,

wo Liebe ist.

Dietrich Bonhoeffer



April

Kuhn Marianne	04.04.1938
Rasch Werner	06.04.1941
Ziemert Ursula	06.04.1941
Schnitzer Helmut	07.04.1930
Neumann Ursula	08.04.1928
Wieczorek Ingeborg	11.04.1922
Straube Paul	14.04.1935
Eckelt Christa	15.04.1931
Schlegel Gerda	16.04.1924
Rüdiger Marianne	23.04.1931

St. Marien

März/April 2011



Bedenke, Mensch,
dass du Staub bist
und wieder zum Staub
zurückkehren wirst.

Bekehrt euch
und glaubt an das Evangelium.

P. Slawomir Niemczewski, SDB

Sprechzeit: Samstag 9-11 Uhr

Waldenburger Str. 16b

09212 Limbach-Oberfrohna Tel.: 0 37 22 / 88 215

Wussten Sie schon...?

Verkündigung des Herrn

In den ältesten Zeugnissen heisst das Fest *Verkündigung der Gottesmutter*, im volkstümlichen Sinne *Mariä Verkündigung*. Fällt das Fest auf einen Sonntag in der Fastenzeit, wird es auf Samstag vorverlegt.

Neun Monate vor dem 25. Dezember wird die Verkündigung des Erzengels Gabriel an die Jungfrau Maria geschildert. Daraus hat sich später das *Ave Maria* entwickelt.

Gott ergreift immer die Initiative zum Kontakt mit den Menschen. Es ist unsere Aufgabe dafür empfänglich zu werden. Marias gläubiges *Ja* zu Gott war die wesentliche Bedingung für das Erscheinen Christi.

Wir können nicht alle großartigen Dinge tun. Aber wir können die kleinen Dinge in großartiger Liebe tun.

Mutter Teresa

Karwoche

Grunderfahrungen aller Menschen, die sich in der Person Jesu widerspiegeln:

- Palmsonntag: Jesu Einzug in Jerusalem = Unterstützung durch Freunde
Gründonnerstag: Abendmahl mit seinen Jüngern = Erlebnis der Gemeinschaft mit lieben Menschen beim Essen
Karfreitag: Verrat am Ölberg = Intrigen und Machtkämpfe, Verurteilung, Kreuzweg = Einsamkeit und Angst in unserem Leben
Ostern: Jesu Auferstehung = Neues Leben beginnt

Wussten Sie schon...?

Zum Palmsonntag

Palmen dienten im Orient als Siegeszeichen. So wurden sie auch als Symbol des Lebens- und Paradiesbaumes in den christlichen Bereich übernommen.

Der Palmsonntag erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem ihm die Menschen zujubelnd Palmzweige zu Füßen legten. Bei uns ersetzen Weidenkätzchenzweige, die meist in der Osterzeit blühen, die Palmen.

Wussten Sie schon...?

Gründonnerstag

Die abendliche Eucharistiefeier erinnert uns an das "Abendmahl" von Jesus und seinen Freunden, bevor er gefangen genommen wurde. Das Waschen der Füße vor einem Mahl war eine alte orientalische Tradition. Jesus selbst wusch vor dem letzten Abendmahl seinen Jüngern die Füße. Der Brauch der Fußwaschung wurde inzwischen in verschiedenen Gemeinden wiederbelebt. Der Priester wäscht vor der Liturgiefeier am Gründonnerstag einigen Gemeindemitgliedern die Füße als Zeichen seines Dienstes am Menschen.

Wer einen Menschen bessern will, muss ihn erst einmal respektieren.

Romano Guardini